



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1846**

CXCIV. Werner`s von Alvensleben Lehnbrief über 1 1/2 Stücke Gartenland  
vor dem Magdeburger Thore zu Gardelegen, am 21. Jan 1466.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

CXCIV. Werner's von Alvensleben Lehnbrief über 1½ Stücke Gartenland vor dem Magdeburger Thore zu Gardelegen, am 21. Jan. 1466.

Ik werner van Aluenfleue, wonastich to gardelege, — Iye In crafft deffes breues deme Erfamen hermen bom moller, Metten sine Elike huffrowen, karolus, margareten vnde heyleken ore Elike twyer kindere anderhalf stücke garden landes vor deme meydeborschen dore der stad gardelege belegen mid aller vryheyt, tobehoringe vnde rechticheyt, Alse dat wan dages ludeke papen seliger van myk to lehene gehad hefft: vnde ik Ergenante werner van Aluenfleue vnde myne Ernen willen den obgenanten hermen bom moller, Metten siner Elike huffrowe, karols, Margarethe vnde heyleke ore Elike twyer kinderen, der vorschreuen anderhalf stücke garden landes eyn recht were wesen vor alfweme sunder jenigerleye argelift odder hulperede: vnde de vorschreuen hermen bom moller mette sine Elike huffrowe, karolus, Margarethe vnde heyleke, ore Elike twyer kindere, scholen von deme anderhalf stücke garden landes nicht entfremden laten vnde beteren na oren besten vormogen vnde an werden beholden, Alse ik vnde myne Ernen dat van der herschap to lehene hebben, sunder Jenigerleye argelift edder hulpe rede. Des to grotter bekantnisse hebbe ik obgenante werner van Aluenfleue vor myk vnde myne Ernen myn Ingefegel witliken laten hengen an deffen breff, de geueuen vnde geschreuen is na der bord Cristi vnser hern virtheyn hundert iar dar na in deme Sefz vnde festigsten iare, am Dinsendage na fabiani et sebastiani der hiligen merteleren.

Nach dem Original im Gard. Rathesarchiv.

CXCV. Die von Alvensleben zu Gardelegen vergleichen sich mit dem Magistrate daselbst wegen der Haft eines Räubers, am 15. Oct. 1468.

Wy Werner vnd geuerd van aluenfleue, Wanastich to gardelege, Bokennen vnd Botugen apenbarliken in vnd mit dissem breue vor alsz weme, dat dy gestrengen Ern Buffe Ritter vnd geuert Broder van aluenfleue, vnze vedderen, zwischten vnz an eynem vnd dem Erfamen rade vnd Inwoneren to gardelegen Am anderen parte van eynzwegen genommet herme Sclap Anders genommet hermen moringk, de den wedder recht eynen anvanck myt auerdade vnd walt harde by der wintmollen vor gardelegen an itliken borgeren dar suluest gedahn hefft, dar van de Sulue herme van den suluen Borgeren to gardelege getonet vnd zo in des Rades to gardelege vencknisse gekomen ys, dar jnne den de gnante herme bokanth hefft apenbar, dat he III perde Eynem van mefzeberge Nomeliken Clawes Bosze hefft helpen Nemen, vnd de suluen van mefzeberge vnze gnedige here Margreue to Brandenburg in sunderlike vordedinge vnd geleyde hefft etc. Bodinget vnd Bespraken hebben, dat de gnante herme Scal vnd wyl lauen vnd sweren dem Rade to gardelegen, vnser gnedigen hern vnnd des Rades to gardelegen vangen to bliuende: wen, wur vnd wo vake de gnante herme van vnserm gnedigen heren efft dem Rade to gardelegen Sampliken Effte van eynem Jflichen Bofundern, Nomeliken van vnserm gnedigen hern Edder dem Rade to gardelegen, gemanet vnd Effchet worde wyl he jnkomen vnd vencknisse holden vnd wen he jnkommet efft he denn furder dach van vnserm gnedigen heren Edder dem Rade to gardelegen irweruen edder krigen kunde, so vaken dat zo geschege, schal deffzem iegen wardigen vorsegeld breue vnchedeliken syn vnd de borge schullen sik dar mede nicht bohellen, Sunder se schullen szo borge vnd lauere bliuen Nach lude deffzes Breues: